

Sicherheit an Bord – Teil 1 Round Palagruza Cannonball



Badewanne Adria

Zu Recht als Einsteigerrevier allseits beliebt und vielfach befahren haben uns die Wetterkarten der letzten Jahre zeitweise eines Besseren belehrt. Schwere Unfälle am Kvarner, gestrandete Boote auf Korcula, meterhohe Wellen in Triest und Windgeschwindigkeiten jenseits der 80 Knoten und fliegendes Wasser in durchaus geschützten Buchten sollten nicht ungeachtet bleiben.

Eines hat sich immer wieder gezeigt. Moderne Fahrtenyachten halten erstaunlicher Weise eine Menge aus, nicht so der Mensch. In panikartigen Verhaltensmustern und Stress zeigten sich die Schwäche der menschlichen Natur und sind in der Regel auf ungenügend Übung und fehlendes Wissen zurückzuführen.

Segelwelt.at möchte euch für das Round Palagruza Cannonball mit ein paar grundsätzlichen Tipps unterstützen und sind zum Thema Sicherheit jederzeit für euch da.



Pag im Sturm

Sicherheitsausrüstung deiner Yacht

Eine Yacht hat aufgrund der behördlichen Auflagen eine gewisse Sicherheitsausrüstung zu führen. Die Wichtigsten Themen seien hier angeführt:

- **Schwimmwesten:** Jede Yacht benötigt für jede Person an Bord eine Schwimmweste sowie ein Rettungsmittel zum sofortigen Einsatz. Feststoffwesten sind nach heutigem Stand der Dinge kein adäquates Rettungsmittel, automatisch aufblasbare Westen mittlerweile Standard. Die Schwimmweste ist bei Nacht **IMMER** zu tragen. Vergiss dein Reserveset nicht!!!

Öffnungszeiten Shop:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
Do. 17 - 19 Uhr
Fr. 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr

Tel: 02622 28074
office@segelwelt.at

Info, Beratung und Preise:

Segelwelt.at

Andreas Hanakamp GmbH | Bahngasse 46 | 2700 Wiener Neustadt | Austria | Tel: +43/2622/28074-11 Fax: +43/2622/28074-20
Email: office@segelwelt.at | Internet: www.segelwelt.at

- **Lifebelt und Lifeline:** Nutze die Kombination aus Schwimmweste mit integriertem Lifebelt um dich bei bewegter See an Deck zu bewegen. Verwende unbedingt ein Lifeline-System mit drei Karabinern um dich wechselweise einzuhängen bzw. umzuhängen. Der Lifebelt sollte fest sitzen, nicht einschnüren und du kannst versuchen, deine Hand zwischen Ölzeug und Lifebelt zu schieben. Eine Handbreit Luft ist genug. Jeder trägt sein persönliches Geschirr, das für dich dann auch eingestellt ist und wirklich passt. Lifeline und Lifebelt sind bei Nacht **IMMER** zu tragen. Achte auch darauf, dass die Karabiner selbstsichernd sind. Andernfalls ist es möglich, dass sich dein Karabiner vom Strecktau unabsichtlich lösen kann.
- **Strecktaue:** Strecktaue sind möglichst weit innen und an geeigneten Punkten befestigt (Klampen, durchgebolzte Augen, Spezialbeschläge). Das Strecktau liegt locker und gerade am Deck, darf nicht unter Zug sein und muss über alle Leinen und Schoten laufen. Du solltest sowohl in Lee als auch in Luv ohne umzuhängen vom Cockpit auf das Vordeck gelangen.
- **Rettungsring und Notlicht:** Test die Batterie im Notlicht und binde den Rettungsring nicht fest (max. ein dünner Gummi oder Wollfaden)! Der Rettungsring muss mit einer Hand genommen und geworfen werden können. Das Risiko, den Ring zu verlieren ist mit Sicherheit leichter zu argumentieren als ein ertrunkener Mitsegler.
- **Schwimmendes Messer:** Ein schwimmendes Messer (zur Not geht auch ein normales Messer) sollte vom Cockpit aus leicht erreichbar sein bzw. dort montiert sein. Denke nur an eine ausgetauschte Spisshot, die in einem Block hängen bleibt. Das Messer muss eine abgerundete Spitze haben!
- **Persönlicher Notblitz:** Ohne Licht hast du auch mit der tollsten Schwimmweste keine Chance in der Nacht gefunden zu werden. Deshalb achte auf eine eingebaute Lampe in der Weste oder nimm dir einen Notblitz mit und stecke ihn in deine Ölzeugtasche.
- **Signalraketen, Handfackeln und oranger Rauch:** Achte auf das Ablaufdatum deiner Signalmittel. Abgelaufene Signalmittel sind lebensgefährlich und können durch Feuchtigkeit und unsachgemäße Lagerung unbrauchbar sein.
- **Handfunkgerät:** Nicht nur um Blondls vertraute Stimme vor dem Start zu hören, erhöht ein Handfunkgerät deine aktive und passive Sicherheit. Das Funkgerät ist griffbereit im Cockpit oder leicht erreichbar verstaut und ist im Falle der Aufgabe der Yacht oder Blitzschlag deine einzige Kommunikationsmöglichkeit zu Rettungsdiensten oder anderen Yachten.

Fragen zum Thema Sicherheit

Christian Kargl: christian@segelwelt.at
Tel: +43 2622 28074
Mobil: +43 664 9161593

Info, Beratung und Preise:

Segelwelt.at

Andreas Hanakamp GmbH | Bahngasse 46 | 2700 Wiener Neustadt | Austria | Tel: +43/2622/28074-11 Fax: +43/2622/28074-20
Email: office@segelwelt.at | Internet: www.segelwelt.at

Öffnungszeiten Shop:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
Do. 17 - 19 Uhr
Fr. 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr

Tel: 02622 28074
office@segelwelt.at